Schweizer Blasmusikverband
Association suisse des musiques
Associazione bandistica svizzera
Uniun svizra da musica

10. Januar 2022

Dank und Hilferuf an den Bundesrat

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,
sehr geehrte Frau Bundesrätin,
sehr geehrter Herr Bundesrat

Das Parlament hat in der Wintersession erfreulicherweise sämtliche Unterstützungsmassnahmen für die Kultur bis Ende 2022 verlängert, so auch die Finanzhilfe im Amateurkulturbereich. Dies wurde möglich, weil sich bereits Ihr Gremium in seiner Botschaft ans Parlament für die Weiterführung ausgesprochen und in der Debatte dafür eingesetzt hat. Stellvertretend für die Amateurkulturverbände danken wir hierfür dem Bundesrat ganz herzlich.

Wie in den letzten 20 Monaten sind die Amateurkulturverbände der Schweiz auch weiterhin bereit, ihre grosse Verantwortung wahrzunehmen und ihren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten. Die geltenden Massnahmen aber bringen die Szene erneut in ernsthafte Probleme, ja sie schädigen diese geradezu nachhaltig. So wird bereits mit der Verschärfung auf 2G ein Teil der Mitglieder vom Vereinsleben ausgeschlossen. Das kann für einen ganzen Verein – wegen der Freiwilligkeit als zentrales Element der Mitwirkung – faktisch das Aus bedeuten. Dass die Amateurkulturverbände dieser Entwicklung mit grosser Sorge entgegenblicken, liegt auf der Hand. Umso wichtiger ist es, die noch zum Vereinsleben zugelassenen Mitglieder nicht mit zusätzlichen Auflagen zu versehen.

Die seit 20. Dezember schweizweit geltende Variante mit 2G und Testungen aller maskenfreien Personen ist ein faktischer Shutdown im Amateurkulturbereich. Der Grund liegt darin, dass die Freiwilligkeit DAS zentrale Element im Amateurkulturbereich ist. Ausser Dirigenten, Chorleitern, Regisseuren und dergleichen ist niemand angestellt. Vereinsmitglieder entscheiden also freiwillig, ob Sie in die Probe kommen, ob Sie an einer Veranstaltung teilnehmen oder ob sie an einem Projekt mitwirken. Sind sie mit den Voraussetzungen zur Teilnahme nicht einverstanden, bleiben sie fern. Das kann – wie sich anhand konkreter Beispiele zeigt – den ganzen Verein dazu zwingen, den Betrieb einzustellen. Genau das aber sollte mit der Finanzhilfe verhindert werden. Gelingt das nicht, wäre die Finanzhilfe umsonst gewesen.

Wir erwarten, dass zumindest für den Probenbetrieb die 2G-Regel ohne zusätzliche Testungen gilt. Es versteht sich von selbst, dass strenge Schutzkonzepte vorhanden sein müssen, die unter anderem vorsehen, dass die Maske bis zum Sitzplatz getragen werden muss und nur zur Ausübung der Aktivität weggelassen werden kann.

Es ist nicht einzusehen, weshalb für die Musikprobe 2G+ verlangt wird, im Anschluss an die Probe aber alle Musikanten zusammen ins Restaurant gehen können, wo nur 2G gilt. Dort kann die Maske weggelassen werden, ohne dass sich die gegenübersitzenden, sich für gewöhnlich laut unterhaltenden Gäste testen lassen müssen, während die Kulturakteure, die mit Abstand ohne zu sprechen hinter ihrem Notenpult sitzen/stehen und alle in die gleiche Richtung schauen, zusätzlich zum Erfordernis 2G sich noch testen lassen müssen.

Es ist wohl nicht übertrieben, wenn wir heute sagen, dass aus finanziellen Gründen kein Verein eingehen wird. Es ist jedoch zu befürchten, dass viele Vereine wegen der anhaltenden Stigmatisierung und Diskriminierung der Amateurkultur den Betrieb einstellen werden. Die mit der Finanzhilfe angestrebte Verhinderung einer nachhaltigen Schädigung der Schweizer Kulturlandschaft wäre damit gründlich misslungen. Schade ums Geld. Lassen Sie es bitte nicht so weit kommen. Wir danken Ihnen dafür herzlich.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Namen der Amateurkulturverbände

Schweizer Blasmusikverband
Association suisse des musiques
Associazione bandistica svizzera
Uniun svizra da musica

Schweizer Blasmusikverband
Luana Menoud-Baldi — Verbandspräsidentin
Andy Kollegger — Corona-Beauftragter

SWISS BRASS

Schweizerischer Brass Band Verband
Ariane Brun
Präsidentin

jugendmusik.ch
Schweizer Jugendmusikverband
Association suisse des musiques de jeunes
Associazione svizzera delle bande giovanili
Uniun svizra da musica da giuvenils

Schweizer Jugendmusikverband
Fabio Küttel
Präsident

BDV

Schweizer Blasmusik-Dirigentenverband
Theo Martin
Präsident

Schweizerische Chorvereinigung
Union suisse des chorales
Unione svizzera dei cori
Uniun svizra dals chors

Schweizerische Chorvereinigung
Claude-André Mani
Zentralpräsident

IG Schweizer Blaskapellen (ISB)
...im Einsatz für die Blaskapellen!

IG Schweizer Blaskapellen
Erika Staub
Präsidentin

100 Jahre
1921-2021
Zupfmusik-Verband Schweiz
Federazione svizzera di musica a pizzico
Fédération suisse de musique à cordes pincées
Festival am 2. und 3. April 2022 in Zürich

Zupfmusik-Verband Schweiz
Sandra Tinner
Präsidentin